Museumsspielplatz

Die Ideale Ergänzung zum Museumsbesuch für Kinder ist das Toben auf dem benachbarten Spielplatz.

Bohnentalwanderwege

Entdecken Sie die abwechslungsreiche Landschaft mit vielen naturkundlichen und kulturellen Höhepunkten, die im Museum in ihrer zeitlichen Dimension erlebbar werden.

619 Schaumberg Express

Gemeindebuslinie
Haltestelle vor dem Museum

Das Heimatmuseum im Saarland

Wo finde ich Neipel?

66636 Tholey, Kantstr. 26

Öffnungszeiten im Netz unter

www.neipel.de oder Terminvereinbarung

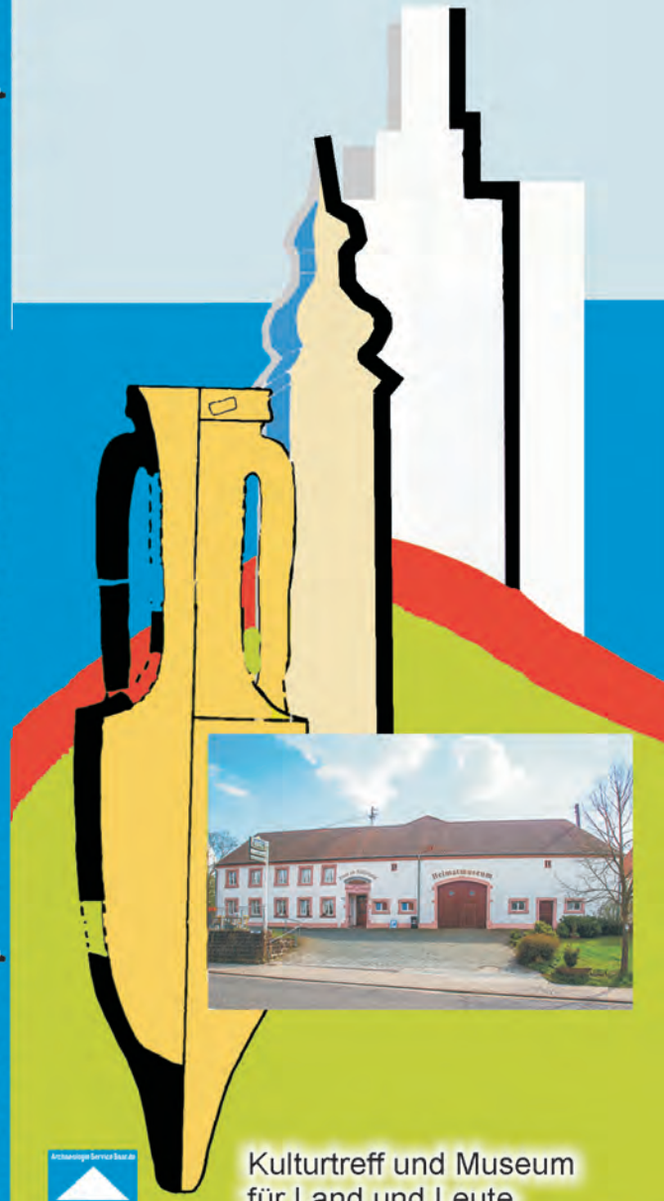
An den monatlichen Museumstagen
sonntags von 15-18 Uhr
mit kostenlosen Führungen bei freiem Eintritt.

Gaststätte und Saal
für 100 Personen
Kontakt Tel. 06888 580001

Kulturtreff und Museum
Kontakt Tel.: 06888 580763
E-mail: museum@neipel.de

Herausgeber: Interessengemeinschaft Ortsgeschichte Neipel
Realisation: Archäologiebüro u. Verlag Glansdorp (c) 2017

Haus am Mühlenpfad Heimatmuseum Neipel



Kulturtreff und Museum
für Land und Leute
zwischen Prims und Theel

Gemeinde Tholey

Interessengemeinschaft
Ortsgeschichte Neipel

NATUR Heimatmuseum Neipel KULTUR

Ein Museum mit unseren Geschichten

Das1842 erbaute Bauernhaus beherbergte seit jeher neben Wohnung und Landwirtschaft auch eine Gastronomie. Seit 1997 ist das Gebäude ein "Kulturtreff" für Vereine, eine Gaststätte und gleichzeitig das größte kulturgeschichtliche Museum des nördlichen Saarlandes.

Archäologie

Ein geschliffenes Steinbeil aus Jadeit steht am Anfang einer ganzen Kette von archäologischen Funden im Umfeld des Museums, die die Besiedlung Neipels von der Steinzeit bis in die heutige Zeit belegen.

Stetige Forschungsarbeit des Museumsteams führt zu neuen Erkenntnissen der verschiedensten Aspekte prähistorischer oder geschichtlicher Heimatkunde, welche in regelmäßigen Abständen in Sonderausstellungen und Büchern veröffentlicht werden.

Imkerei

Alles rund um die Geschichte der Imkerei von der Biene bis zum Honig wird im Museumsbienenstand erzählt.

Geologie

Vor 250 Mio. Jahren entstanden die Gesteinsformationen, die heute die Landschaft des Bohnentals prägen. Wir erzählen von der einstigen Vulkanlandschaft und dem großen Süßwassersee, der damals in tropischem Klima unsere Heimat prägte als Bodenschätze wie Achat, Rötel, verkieselte Hölzer und Lebacher Eier hier entstanden.

Ob keltisches Frauengrab, eine Weinamphore, die Caesar einem Keltenfürsten schenkte oder die römische Rötelmühle. Das Museumsteam der Interessengemeinschaft Ortsgeschichte erzählt spannende und unterhaltsame Geschichte rund um die Exponate.

In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Archaeologieservice/saar.de

Dörfliche Wohn- und Arbeitsgeschichte

Zahlreiches Arbeitsgerät verschiedener Berufsgruppen, allen voran die Landwirtschaft, lassen die Mühen erkennen, die es die Ortsbewohner kostete, an ihr tägliches Brot zu gelangen.

Historisches

Urkunden aus dem Mittelalter berichten vom Leben in Neipel. So z. B. Abgabenbelege bis hin zum Schreiben des Königs Stanislas zum inzwischen untergegangenen Bohnentalzentrum "Hölzershausen" oder der Verhaftung eines Mitgliedes der "Schinnerhannes"-Räuberbande in einer Neipeler Mühle. Auch frühe kartographische Arbeiten zur Region werden aufgearbeitet und präsentiert.